

ron0903

Für dich:

Inhaltsangabe

Tja was soll man groß sagen ? Ein weiterer OS aus dem Hause Ron0903, leicht melancholisch und kein Happy End, spielt nach Band 6 allerdings werden die Ereignisse in Band 7 nicht berücksichtigt :)

Vorwort

Dieser OS beschäftigt sich mit einem Helden dem kaum eine Story gewidmet wird. Die Idee dafür entspringt dem gleichnamigen Song der Gruppe \"Saltatio Mortis\" allerdings handelt es sich nicht um eine Songfic.

Hier noch einmal die ausdrückliche Warnung, wer Fluff erwartet ist hier ganz falsch, diese Story enthält unter anderem Selbstmordgedanken.

Inhaltsverzeichnis

1. Für dich

Für dich

Wie für alle meine FFs gilt, das Harry Potter Universum ist geistiges Eigentum von Joane. K.Rowling, ich verdiene mit dieser Story kein Geld und distanziere mich von allen Versuchen dritter mit meinen Storys Geld zu verdienen.

Nun aber genug der Vorrede :)

Ron0903

Für dich:

Er musste sich zusammenreißen, musste sich dazu zwingen weiterzulaufen.

Solange war er schon gewandert, solange hatte er schon gekämpft. Er hatte getötet, er hatte alle Regeln gebrochen und nun musste er es zu Ende bringen.

Alles was er getan hatte hatte er für sie getan, nur für sie. Nicht für den Ruhm, nicht für die Rache, nur für sie.

Damit sie in einer besseren Welt leben konnte, damit sie nicht unter dem Joch der Tyrannei leben musste. Sie und ihre Familie.

Damit seine Freunde weiterleben würden, die wenigen die diesen Krieg überleben würden.

Er hatte keine Familie mehr, keine Eltern, keine Geschwister. Dieses Monster würde nicht noch auch ihr Leben zerstören.

Einen Bruder hatte sie bereits verloren, einer war lebensgefährlich verletzt worden. Er würde nicht zulassen das ihr Leid noch länger andauern würde.

Dieser Krieg dauerte schon viel zu lange, viel zu viele waren gestorben. Zu viele seiner Freunde waren Tod.

Freunde mit denen er seit Jahren den Schlafrum teilte.

Freunde denen er alles erzählen konnte.

Sie waren Tod, unwiederbringlich.

Seine Schritte wurden vom Pochen seines Herzens übertönt. Seine Hand zitterte.

Es war die einzige Möglichkeit.

Die einzige Möglichkeit sie zu beschützen.

Die einzige Möglichkeit den Krieg zu beenden.

Die einzige Möglichkeit ein Held zu werden.

Er hatte im letzten Jahr gelernt Harry Potter zu hassen, dafür das er ihm seine Liebe genommen hatte.

Dafür das er einfach alles hatte, Ruhm, Gold, Aufmerksamkeit.

Er war doch nur ein Muggelstämmiger, nichts besonderes, einer von hunderten.

Nun bereute er seinen Hass, nun wo er merkte was es bedeutete.

Was es bedeutete ein Held zu sein.

Was es bedeutete für eine Sache einzutreten.

Notfalls für diese Sache zu sterben.

Innerlich lächelnd verlief der Weg einfacher, ja er würde Sterben, er wollte sterben.

Im Himmel würde er sie alle wieder sehen.

Seine Eltern

Seine kleine Schwester.

Seamus,

Sie alle warteten auf ihn.

Er musste nur noch diese eine Sache hinter sich bringen.

Er würde es beenden.

Lautlos trat er auf die Lichtung, ungefähr ein dutzend Schwarzkutten drehten ihm den Rücken zu.

Sie warteten auf weitere Mörder und Vergewaltiger. Sie hatten den Tod verdient allesamt. Sie alle würden für ihre Verbrechen in dieser Nacht sterben.

Es war nötig diesen Krieg zu beenden.

Damit sie glücklich werden konnte

Damit sie in Ruhe und Frieden leben konnte.

Er würde das niemals tun können, er war ja nur ein Muggelstämmiger.

Das würde niemals seine Welt sein.

Es waren noch fast 50 Meter, zu weit, er würde sie nicht alle erwischen, nicht das Monster, nicht den Kriegstreiber der Großbritannien in Angst und Terror versenkt hatte.

Ein Ast knackte. Fluchend beschleunigte er seinen Schritt, er hatte nur noch diese eine Chance, diese einzige verdammte Chance.

Er blendete alles auf, mit aller Macht konzentrierte sich Dean Thomas auf den glücklichsten Moment seines Lebens.

Den Moment als ihn Ginny Weasley geküsst hatte, es war ein kurzer Kuss gewesen, nicht so wie er ihn sich vorgestellt hatte.

Aber entwickelte sich etwas jemals so wie man es vorstellte ?

Er konnte jedes Haar auf ihrem Gesicht erkennen, jede Sommersprosse, sogar ihr blumiger Duft stieg ihm in die Nase.

Das war das einzige für das es sich zu kämpfen lohnte.

Mit diesem Bild vor Augen drückte er den Auslöser.

Die Explosion lies die Bäume in 100 Meter Umkreis umknicken, die Polizei würde 10 Leichen finden, 9 von ihnen in schwarzen Umhängen wie sie im 19ten Jahrhundert in Mode gewesen waren und einem Jungen in einer schlichten T-Shirt, Jeans Kombination, zumindest war das noch zu erkennen.

Die Muggel würden niemals wissen was geschehen war aber die Geschichtsbücher der Zauberer würden fünf Helden im Zeitalter der dunklen Kriege nennen.

Albus Dumbledore der den Orden des Phönix gegründet und den Widerstand angeführt hatten.

Harry James Potter, Ronald Billius Weasley und Hermine Jane Granger die bis zum bitteren Ende gekämpft und den Sturz des dunklen Lords vorbereitet hatten.

Dean Thomas, einen Muggelstämmigen der sein Leben gegeben hatte um den dunklen Lord zu stürzen.

Diese fünf würden für immer in die Geschichte eingehen.

Doch niemand würde sich jemals für sein Motiv interessieren.